

Protokoll der 262. Hauptversammlung

Vom 14 Februar 2020, 19.30 Uhr

Schützenstube Erlenholz, Wittenbach



Traktanden:

1. **Begrüssung und Appel**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der HV vom 15. Februar 2019**
4. **Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach**
5. **Vorlage der Jahresrechnung und Revisorenbericht**
6. **Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages**
7. **23. Wittenbacher Frühlingsschiessen**
8. **Interne Wettkämpfe**
9. **Schiesstätigkeit**
10. **Anträge des Vorstandes**
11. **Wahlen**
 - a) **Präsident**
 - b) **Vorstand**
 - c) **Revisoren**
12. **Ehrungen**
13. **Mitteilungen und allgemeine Umfrage**

1. Begrüssung / Appell

Um 19.30 Uhr begrüsst die Präsidentin Sandra Altherr die Versammlungsteilnehmer zur 262. Hauptversammlung der Schützengesellschaft Wittenbach in der Schiessanlage Erlenholz. Ganz speziell begrüsst werden unser Ehrenpräsident Peter Altherr und unsere anwesenden Ehrenmitglieder.

Ehrenpräsident: Peter Altherr

Ehrenmitglieder: Roland Reis, Alfred Hauser, Daniel Rubin und Urs Bischof.

Ehrenveteranen: Ganz besonders werden auch die Ehrenveteranen, welche über 80 Jahre alt sind, herzlichst begrüsst. Dies sind, Cony Michel sowie Hans Steinmann. Es ist schön euch an dieser HV begrüssen zu dürfen.

Entschuldigungen: Entschuldigt haben sich: Hans Winiger, Gabi Schütz, Markus Erkenbrecher, Daniela Riederer, Paul Hüttenmoser, Neshia Radonijc, Kay Gmür, Fritz Wieland, Hans Wälti, Erwin Brugger, Christoph Rusch, Lukas Rusch, Oliver Fässler, Sandro Cavalleri, Simone Cavalleri und Rosam Dornbierer.

Es wurden, nebst diesen 16 Abwesenden, keine weiteren Entschuldigungen gemeldet.

Die Einladung zur heutigen HV ist rechtzeitig erfolgt, somit ist die heutige HV beschlussfähig. Es gibt keine Einwände zu den Traktanden. Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben.

Bei Wahlen und Abstimmungen zählen im ersten Durchgang das absolute Mehr (die Hälfte der gültigen Stimmen plus 1 Stimme), und im zweiten Wahlgang das relative Mehr. Bei Sachgeschäften zählt das relative Mehr.

Es sind keine Einwände zur Traktandenliste gemeldet worden.

Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben für die Eintragung der Anwesenden Mitglieder.

Total anwesende Personen: 48

Absolutes Mehr: 25

2. Wahl der Stimmzähler

Sandra Altherr schlägt als Stimmzähler Horst Keller und Peter Ulrich vor, welche von den Versammlungsteilnehmern einstimmig gewählt werden.

3. Protokoll der HV vom 15. Februar 2019

Das Protokoll war eine Stunde vor der HV zur Ansicht auf dem Tisch des Aktuars aufgelegt. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach

Der Jahresbericht mit Einladung zur HV wurde per Post oder E-Mail allen Mitgliedern zugestellt. Der Bericht OMM/RSV Cup und der Gruppenmeisterschaft wurde durch Roman Bollhalder verfasst, der Beitrag über die Jungschützen wurde von Marcel Wessner verfasst. Der Bericht der Veteranen wurde durch Walter Baldamus erstellt. Alle anderen Berichte und Fotos sind von Sandra Altherr verfasst worden, inklusive die Aufgabe und Erfassung der auswärtigen Schiessen. Die Präsidentin Sandra Altherr stellt den Jahresbericht der Schützengesellschaft Wittenbach zur Diskussion.

Die Diskussion wird nicht benützt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Vorlage der Jahresrechnung und Revisorenbericht

Jahresrechnung: Die Zusammenfassung der Jahresrechnung wurde auf den Tischen aufgelegt und zur Diskussion gestellt. Diese wird nicht benutzt.

Revisorenbericht: Der Revisorenbericht wird durch Daniel Rubin vorgelesen. Die Revisoren, Daniel Rubin, Josef Hasler und Hanspeter Steiner haben die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des

Protokoll der 262. Hauptversammlung

Vorstandes per 31.12.2019 geprüft und für gut befunden. Alle Belege der Ausgaben und Abrechnungen sind einwandfrei, sowie lückenlos verbucht und in der Buchhaltung richtig und sauber aufgeführt worden. Es wurden keine Abweichungen in der Buchhaltung und deren Belege festgestellt. Revisor Daniel Rubin stellt die folgenden 2 Anträge;

1. Die vorliegende Jahresrechnung ist zu genehmigen und der Kassiererin, Cécile König, Decharge zu erteilen und zu danken. Vielen Dank für die saubere und gewissenhafte Buchführung.
2. Sowie der Präsidentin Sandra Altherr für ihre zielstrebigem unermüdlichen Einsatz zum Wohl des Vereines den besten Dank und die Decharge der Präsidentin und dem ganzen Vorstand zu erteilen. Diese beiden Anträge werden einstimmig mit handerheben angenommen und der Präsidentin sowie der Kassiererin und dem Vorstand mit einem herzlichen Applaus verdankt. Somit ist der Revisorenbericht genehmigt.

6. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Jahresbeiträge: Der Vorstand schlägt vor den Mitgliederbeitrag und die Lizenzkosten gleich zu behalten wie im Jahr 2019. Es ist vom Kanton oder vom RSV keine Erhöhung vorgesehen. Die A und B-Mitglieder bezahlen den Betrag von Fr.50.00 (Mitgliederbeitrag) und zusätzlich bezahlt jedes A-Mitglied den Betrag von Fr.107.00 für die Lizenz. Dies sind die reinen Lizenzkosten (RSV 10 Franken, KSV 67 Franken und SSV 20 Franken, SSV variabler Beitrag Fr.10.00). Alle die, die Jahreskonkurrenz fertig geschossen haben, erhalten 50 Franken am Schützenabend zurück. Es lohnt sich also das Programm der Jahresmeisterschaft zu schießen. Somit kann jeder Schütze seinen Mitgliederbeitrag wieder zurückschiessen

Die Schützengesellschaft Wittenbach bezahlt zusätzlich den Grundbetrag von Fr. 300.00.

Passiv – Mitglieder zahlen Fr. 20.00.

Die Diskussion zum Jahresbeitrag und den Lizenzkosten wird eröffnet und wird jedoch nicht benutzt. Dem Jahresbeitrag und den Lizenzkosten wird einstimmig zugesagt.

Budget: Das Budget ist auf den Tischen aufgelegt, die Diskussion dazu wird nicht benutzt. Dem vorliegenden Budget für das Jahr 2020 wird vollzählig zugestimmt.

7. Das 23. Wittenbacher Frühlingsschiessen 2020

Das Wittenbacher Frühlingsschiessen findet am 4. und 5. April sowie 17. und 18. April 2020 statt. Der Schiessplan ist Mitte Dezember 2019 durch Sandra Altherr versendet worden. Zurzeit läuft die Anmeldefrist und unser Ziel ist es, wiederum über 1000 teilnehmende Schützen zu haben. Im Jahr 2019 hatten wir 1363 Schützen, welche am Wittenbacher Frühlingsschiessen die Programme schossen.

In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass jeweils so viele Schützen das Frühlingsschiessen besuchen. Es werden immer wieder Vereine aufgelöst oder auch zusammengeschlossen.

Die Teilnehmerzahl am Frühlingsschiessen hat damit zu tun, dass die SG-Wittenbach an sehr viele auswärtige Schiessen geht. Unsere Präsidentin, Sandra Altherr, richtet ihren Appell auch an die jüngeren Schützen, sich vermehrt an den auswärtigen Schiessanlässen zu beteiligen.

In Wittenbach steht für das Frühlingsschiessen eine schöne moderne Anlage mit 12 Scheiben zur Verfügung. Mit einer perfekten Organisation an diesem Anlass und einem guten Restaurantbetrieb mit einem hervorragendem Essensangebot können wir Punkten. Dies wird immer wieder von den teilnehmenden Schützen gelobt. Wir wollen den Schützen am 4. und 5. April sowie 17. und 18. April 2020 wiederum eine optimale Organisation sowie ein grossartiges Schützenfest anbieten. Dafür benötigen wir für diese 4 Tage wieder viele freiwillige Helfer (Total werden wieder ca. 25 Personen pro Tag benötigt), der Arbeitseinsatzplan wird in Umlauf gegeben. Sandra Altherr bittet die Schützen sich an allen möglichen Tagen für einen Einsatz einzutragen. Dies heisst jedoch nicht, dass an allen eingetragenen Tagen am Frühlingsschiessen gearbeitet werden muss. Die Präsidentin wird danach die Einteilung für das 23. Frühlingsschiessen erstellen und den Einsatzplan rasch möglichst versenden.

Sandra Altherr hat mit dem Präsidenten des St.Gallischen Jägervereins Hubertus, Peter Weigelt, gesprochen. Sie möchte wieder, dass der Jägerverein am Freitag 17. April 2020 auf das Schiessstraining verzichtet, um die prekären Parkplatz Probleme im Erlenholz zu reduzieren. Peter Weigelt hat dafür Verständnis und hat sich eingesetzt, dass an diesem Freitag keine Jäger im Training sind und Schiessfrei ist. Somit steht am Freitag 17. April 2020 der ganze Parkplatz für unsere Gäste am Frühlingsschiessen zur Verfügung.

Herzlichen Dank an den Präsidenten des Jägerverein Hubertus; Peter Weigelt.

8. Interne Wettkämpfe

Die Jahreskonkurrenz setzt sich dieses Jahr wiederum wie folgt zusammen:

Bundesübung, Eidgenössisches Feldschiessen, 3 Vereinsübungen (10er Stich), 3 Standstiche (5er Stich), Kantonalstich Top, GM 1. und 2. Runde jeweils die ersten 10 Schüsse -Top, nicht GM-Teilnehmer können Zwei 10er Programme schiessen, hier zählt ebenfalls Top, 6 auswärtige Vereinsstiche und die Sektionsmeisterschaft 1. Runde.

Für die, welche die Jahreskonkurrenz vollständig geschossen haben, gibt es in den Kategorien A und D/E einen Wanderpreis. Weiter gibt es 5 Barauszahlungen in den Kat. A und 7 Barauszahlungen in den Kategorien D/E

Sandra Altherr bittet die Schützen, wirklich alle Programme für die Jahreskonkurrenz zu schiessen, um von der Rückvergütung (Fr. 50.00) profitieren zu können.

Es kommt leider immer wieder jedes Jahr vor, dass nicht alle das Jahresprogramm fertig geschossen haben und wegen einem einzelnen verpassten Programm leider keine Rückvergütung ausbezahlt werden kann. Alle Schützen sind selbst dafür verantwortlich für die Kontrolle und Übersicht der Liste und Programme.

Für die Jahreskonkurrenz gilt für interne Wettkämpfe folgende Einteilung:

Feld A: Sportwaffen (Freie Waffen, Standardgewehre)	A = 99%
Feld D: Stgw 57-03	D = 99.5%
Feld E: Karabiner, Stgw 90, Stgw 57-02	E = 100%

Die Schützen, welche mit Zwei verschiedenen Waffen schiessen, müssen aufpassen, dass sie mit der Waffe die Programme absolvieren, mit der sie auch gewertet werden wollen. Einmal mit der stärkeren Waffe ein Programm zu absolvieren, heisst auch, dass mit der Waffe die Jahreskonkurrenz gewertet wird.

Die Diskussion oder Fragen werden nicht benutzt.

Die B-Meisterschaft setzt sich wie folgt zusammen: Bundesübung, Vorübung Feldschiessen, Eidgenössisches Feldschiessen, Emmentalerschiessen Gams und der Feldstich. Es wird gewünscht, dass sich auch die Sportschützen vermehrt an der B-Meisterschaft beteiligen. Trotz eines Waffenwechsel für diese Konkurrenz geht es um das Mitmachen. Es gibt keine Fragen zur B-Meisterschaft.

Der Vereins-Cup wird auch dieses Jahr wieder mit getrennten A- und D- Feld durchgeführt werden. Sandra Altherr hofft wiederum auf eine grosse Teilnahme, auch von Standardgewehr-Schützen. Es geht an diesem Vormittag auch darum, die Kollegialität und die Gemütlichkeit miteinander zu pflegen, denn mitmachen kommt vor dem Rang.

9. Schiessstätigkeit

Vereinsübungen: Sandro Cavalleri ist unser 1. Schützenmeister und ist somit für den Schiessbetrieb während den Vereinsübungen verantwortlich.

Im Verein stehen 25 Schützenmeister zur Verfügung. Deshalb wird Sandro Cavalleri in den nächsten Tagen an die Schützenmeister herantreten. Es geht darum, dass sich jeder Schützenmeister für einen möglichen Einsatz, für einen der 20 Daten, eintragen soll, um die Aufsicht an einer der Vereinsübungen zu übernehmen. Somit kann Sandro Cavalleri entlastet werden und er muss nicht jeden Freitag dastehen.

Der Einsatz beginnt jeweils um 17:00 Uhr mit dem Einrichten der Schiessanlage. Dazu gehören: das Aufhängen des Warnsackes, Anlage starten, Scheiben hochfahren um 17:30 Uhr das Feuer eröffnen. Ebenso ist während der Vereinsübung auf die Sicherheit, Waffenkontrolle auch im Gewehrrechen und die Anliegen der Schützen zu achten.

Nach den Vereinsübungen gehört auch um 19:30 Uhr das Aufräumen dazu. Die Scheiben einziehen, Anlage ausser Betrieb setzen und den Warnsack einziehen und versorgen sowie die Papierkörbe zu leeren.

Wenn sich ein Schützenmeister eingetragen hat, jedoch noch nicht um 17.00 Uhr erscheinen kann, so hat sich Peter Altherr weiterhin bereit erklärt, die erste Stunde (Einrichten) zu übernehmen. Danach muss der zuständige Schützenmeister nur noch die Aufsicht während der Vereinsübung und das Aufräumen nach Ende übernehmen.

Hanspeter Steiner verlangt, dass Sandro Cavalleri jeweils eine aktuelle Liste erstellt, damit jeder weiss, wann er Standaufsicht als Schützenmeister hat. Diese Bitte wird erneut an Sandro Cavalleri weitergeleitet.

Peter Altherr: Unser Ehrenpräsident Peter Altherr meldet sich in dieser Angelegenheit ebenfalls zu Wort.

Protokoll der 262. Hauptversammlung

Es sind 25 ausgebildete Schützenmeister in der Schützengesellschaft Wittenbach registriert, welche an den Vereinsübungen ihren Einsatz zeigen könnten. Er bittet alle eindringlich sich für eine Vereinsübung zur Verfügung zu stellen. Bisher waren es immer die gleichen 2-3 Schützenmeister, die am Freitagabend zum Wohle und Sicherheit der Schützen sorgten.

Wenn sich jeder einmal auf der Liste einträgt, wird mit unseren 20 Vereinsübungen keiner mehr als einmal zum Einsatz kommen. Peter Altherr betont nochmals, dass wenn einer länger arbeiten muss, er sich für die erste Sunde der Vereinsübung zur Verfügung stellt und die Schiesszeit eröffnet.

Munitionsboxen: Die Munitionsboxen im Vorraum sind dafür angeschafft worden um die Standblätter, aber auch einen ordentlichen Vorrat an der jeweiligen Munition sauber und Gesetzeskonform zu versorgen.

Um Oskar Kolb an der Munitionsausgabe mehr Spielraum zu geben, wird er an diversen Vereinsübungen seine Ausgabestation geschlossen halten. Oskar Kolb will auch in Ruhe und konzentriert sein Jahresprogramm mit guten Resultaten schießen können.

Sandra Altherr bittet alle Mitglieder jeweils einen genügenden Bestand an Munition in der Box zu haben.

Bundesübungen-Munition: Es kommt immer wieder vor, dass SG-Wittenbach Mitglieder an einer Bundesübung ebenfalls eine Vereinsübung absolvieren möchten. In diesem Jahr sind Bundesübungen und Vereinsübungen im Jahresprogramm gemischt. Neu ist deswegen, dass der Kauf von Munition während einer Bundesübung mit dem gleichen Preis (50 Rappen) an alle verkauft wird. Somit sind für das Abrechnungsbüro eine einfachere und schnellere Kontrolle der Kasse und Abrechnung der abgegebenen Munition möglich.

Also: Immer genügend Munition in der Box bereithalten.

Dieses Jahr werden 7 Bundesübungen durchgeführt, eine davon ist wiederum nur für Universität St.Gallen reserviert.

Die verschärften Vorschriften des Schiessoffiziers gelten auch dieses Jahr und müssen strikte eingehalten werden. Für die Schiessanlage Erlenholz mit den 12 Scheiben werden total 8 ausgebildete Schützenmeister während des Schiessbetriebes benötigt. Dieses Jahr machen 4 Schützen den Schützenmeister-Wiederholungskurs. Herzlichen Dank an diese Schützen.

Als Warner und Helfer können auch Mitglieder ohne Schützenmeisterkurs mithelfen. Es werden auch für die Bundesübung viele Helfer benötigt, diese Liste wird ebenfalls in Umlauf gegeben. Eine Mithilfe bei den Bundesübungen ist keine Frage des Alters, sondern eine Einstellung zur Kameradschaft.

Vielen Dank all den Schützenmeister, welche sich für diese Aufgaben und Kursbesuche zur Verfügung stellen

Es gibt keine Fragen zur Bundesübung.

Es wurden wieder aktuelle Visitenkarten mit den Datumsangaben der Bundesübungen und für das Feldschiessen gedruckt. Bitte mitnehmen und an Kollegen und Bekannten abgeben.

Das Eidgenössische Feldschiessen: Das eidgenössische Feldschiessen findet dieses Jahr am 5./6. und 7.Juni 2020 statt. Die Vorübung für das Feldschiessen findet am Freitag 29. Mai statt. Jeder Schütze soll in seinem Bekanntenkreis reichlich Werbung machen. Unsere Präsidentin Sandra Altherr wünscht sich, dass jedes Mitglied mit einer Gruppe am Feldschiessen teilnimmt und wir eine hohe Beteiligung erzielen. (Im Jahr 2019 war die Beteiligung mit über 415 Schützen wieder hoch.) Eine Gruppe besteht aus 3 Schützen, jedoch darf aber nur ein Aktives Mitglied dabei sein. Als Passiv darf ein Schütze in den letzten 5 Jahren kein „Aktiv-Lizenz-Mitglied“ gewesen sein.

Für das diesjährige Feldschiessen wird wieder an den 4 LED-Werbetafeln an den Eingangsstrassen der Gemeinde Wittenbach geworben. Hier wird eine Woche vor dem Feldschiessen unsere Werbung aufgeschaltet. Diese LED-Werbung wird zusätzlich zum bestehenden Plakataushang in der Gemeinde Wittenbach und in Engelburg genutzt.

Auch am Feldschiessen braucht es viele Helfer, diese Liste wird ebenfalls in Umlauf gegeben. Es gibt keine Fragen zum Feldschiessen.

Auswärtige Schiessanlässe: Das provisorische Jahresprogramm hat im Dezember 2019 jeder erhalten. Dieses Jahr wird die Schützengesellschaft Wittenbach gegen 50 Schiessanlässe besuchen. Es gibt somit auch dieses Jahr wieder genügend Möglichkeiten zum Schiessen. Die Schiessen, welche auf dem Jahresprogramm mit einem Stern und fettgedruckt gekennzeichnet sind (hier ist auch eine grosse Beteiligung erwünscht!), zählen die Sechs besten zur Jahresmeisterschaft.

Gruppenanlässe: Leider ist es mühsam wie sich viele Mitglieder auf die Anfrage für die Gruppenanlässe der auswärtigen Schiessen von Sandra Altherr nicht reagieren. Vielfach geschieht die Anmeldung erst auf eine erneute Nachfrage. Für die Gruppenanlässe bittet Sandra Altherr die von ihr gesendete Liste möglichst rasch ausgefüllt wieder zurück zu senden. Bitte auch eintragen und pünktlich melden, wenn jemand nicht teilnimmt. Wer angemeldet ist für einen Gruppenanlass und er

Protokoll der 262. Hauptversammlung

verhindert ist, bitte bei Sandra Altherr abmelden. So hat man noch die Möglichkeit einen Ersatzschützen zu organisieren.

Es wird Wert darauf gelegt auf einen gemeinsamen Besuch. Sandra Altherr bittet die Vereinsmitglieder, sich immer pünktlich bei ihr für die Schiessen an- und notfalls frühzeitig abzumelden. Somit können Gruppeneinteilungen noch mutiert werden. Es sind auch Einzelschützen willkommen. Die Einzelschützen können somit auch nachträglich noch in eine unvollständige Gruppe ummutiert und nachgemeldet werden. Falls mal etwas nicht stimmen sollte, sollen sie sich direkt bei Sandra Altherr melden.

Bei ihrer Bitte um eine grosse Beteiligung im Infoblatt, wünscht sich unsere Präsidentin jeweils ein zahlreiches Erscheinen. Dies sind immer Schützenvereine, welche mit einer starken Beteiligung an unserem Frühlingsschiessen teilnehmen und auch gute Gäste in der Schützenstube sind. Es muss vermehrt auf solches Gegenrecht geachtet werden.

Es wird darum gebeten wieder vermehrt gemeinsam ab dem neuen Treffpunkt beim „OZ-Parkplatz“ an den Anlass zu fahren. Somit können auch fehlende Gruppeneinteilungen noch geändert werden und die Kameradschaft gepflegt werden.

Es gibt keine Fragen zu den auswärtigen Schiessanlässen.

Eidg.Schützenfest Luzern 2020: Wie unsere Präsidentin, Sandra Altherr, bereits erklärt hatte, ist die Plattform im Internet für die Anmeldung um 24:00 Uhr aufgeschaltet worden. Sie ist um Mitternacht aufgestanden und hat um Punkt 24:00 Uhr begonnen die Namen der Schützen, die verschiedenen Stiche, sowie die gewünschten Rangeurzeiten und den Schützenstand via Internet im System einzugeben. Von unseren Schützen wurden sehr viele Stiche bestellt, was zu einem erheblichen und zeitlichen Aufwand führte. Sandra Altherr konnte die Stich- und die Rangeuranmeldung während 2 Stunden erfolgreich eingeben. Unser gewünschte Schiesszeit wurde von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr fixiert. Nun hat Sandra Altherr die Rangeuren erhalten. Jedoch ganz und gar nicht so, wie sie diese eingegeben hatte. Zur Auswahl hat Sandra Altherr die drei gewünschten verschiedenen Schützenhäuser angegeben. Die von der SG-Wittenbach gewünschten und eingegebenen Schützenhäuser waren; Hildisrieden, Perlen und Willisau. Fazit: Wir haben keinen dieser gewünschten Schiessstände erhalten. Es wurde uns einfach einer zugeteilt. Der Schützengesellschaft Wittenbach wurde das Schützenhaus in Ruswil zugeteilt. Unsere eingegebene Schiesszeiten wurden auf den Vormittag gewünscht und eingegeben. Auch diesem Wunsch wurde uns nicht entsprochen, wir müssen verteilt über den ganzen Tag die gelösten Stiche schießen. Es wurden uns nur 4 Scheiben zugeteilt, vormittags ab 08:00 Uhr bis abends um 18:00 Uhr.

Unsere Präsidentin Sandra Altherr hat darauf die zuständige Person im Rangeurbüro telefonisch kontaktiert und mitgeteilt, dass diese Angaben nicht den gewünschten und eingegebenen Angaben entsprechen. Zumal seitens SG-Wittenbach das Rahmenprogramm bereits geplant worden ist. Der angesprochene hat sich entschuldigt und erklärt, dass das Ok mit den Eingaben der Rangeurzeiten überrascht und überrannt wurden. In den ersten 24 Stunden sind 1400 Vereine, mit 21'000 Schützen, im System gewesen, um diese Eingaben zu machen. Nachts um 01:30 Uhr, als Sandra Altherr mit der Eingabe der Daten fertig war, wurde sie bereits als über den 600 Verein registriert. Da die Eingaben der SG-Wittenbach relativ weit hinten aufgeführt wurden, konnten die Zeiten und gewünschten Schiessplätze nicht mehr berücksichtigt werden. Da unsere zahlreichen Schützen sehr viele Stiche gelöst hatten, benötigen wir 8 ½ Scheiben für den gewünschten Vormittag. Die Eingaben der verschiedenen Vereine wurden genau zeitlich erfasst und gemäss dieser Zeitangabe wurden dann die Rangeurzeiten und Schiessstände eingesetzt. Ein kleiner Trost ist, dass es Vereine gibt, welche nicht einmal den gewünschten Schiessstag erhielten! Es sei alles mit rechten Dingen und Gewissenhaft zu und her gegangen bei der Registrierung. Der Schiessstand für unser gelösten Stiche am Eidg. Schützenfest Luzern 2020 ist Ruswil. Dieser Schiessstand hat 14 Scheiben mit einer seit 2019 neuen Polytronic TG6300 Trefferanzeige.

Es konnten auch keine zusätzlichen Schützenhäuser im Kanton Luzern geöffnet werden. Leider wie überall, wegen der Schiesszeiten-Überschreitungen.

Durch dies Änderung in den Schiesszeiten wurde unser Rahmenprogramm leider gänzlich durcheinandergeworfen. Um am Abend mit dem Car zeitlich ins Hotel abfahren zu können, bedingt dies, dass jeder Schütze versucht, die Zeiten in den Lägern, soweit möglich, auf ein Minimum zu beschränken. Das Ziel ist es, spätestens um 18:00 Uhr abfahren zu können. Dies gewährleistet, dass wir danach im Hotel nicht erst zu später Stunde unser Nachtessen geniessen können. Wir müssen ebenfalls auch auf die gesetzlichen Ruhezeiten unseres Chauffeur Rücksicht nehmen. Die Fahrzeit von Ruswil bis ins Hotel beträgt ca. 1 Stunde.

Am Sonntag kann das Programm mit der Schifffahrt und die Heimfahrt trotzdem wie geplant durchgeführt werden.

Unser Ziel an diesem Eidg.Schützenfest 2020 in Luzern ist, das wir ein sportliches gutes Vereinsresultat erzielen und Zwei kameradschaftliche Tage in Luzern geniessen können.

Vor Jahren war es in Wittenbach üblich, dass die örtlichen Vereine nach einem eidgenössischen Grossanlass am Bahnhof Wittenbach mit den Vereinsfahnen abgeholt wurden. Dies wurde jedoch

Protokoll der 262. Hauptversammlung

vernachlässigt. Im Jahre 2019 hat nun der Verkehrsverein Wittenbach diese Tradition wiederaufleben lassen. Wir, die Schützengesellschaft Wittenbach und andere Vereine, haben beim Bahnhof Wittenbach die Turner des STV-Wittenbach abgeholt. In diesem Jahr ist nun die Schützengesellschaft Wittenbach an der Reihe, dass diese mit Pauken und Trompeten am Bahnhof Wittenbach abgeholt werden. Dieser Empfang wird am 26. September 2020 stattfinden. Die Delegation mit der Vereinsfahne, welche am Absenden des Eidg.Schützenfest 2020 in Luzern waren, werden um 17:30 Uhr beim Bahnhof empfangen. Unsere Präsidentin Sandra Altherr bittet alle diesen Termin, Samstag 26. September 17:30 Uhr, in der Agenda ROT anzustreichen und frei zu halten. Es wird ein vollständiges Erscheinen gewünscht. Die Einladung und das Programm an unsere Schützen werden noch folgen.

Herzlichen Dank an Sandra Altherr für den nächtlichen Einsatz dieser Registrierungen für das Eidg.Schützenfest 2020 in Luzern.

Die Sektionsmeisterschaft: Die Schweizer Sektionsmeisterschaft (SSM) für Gewehr und Pistole wird vom 15. März bis 15. Juni 2020 (1.Runde) geschossen. Die erste Runde zählt zur Jahresmeisterschaft. Teilnehmen können und sollten alle Vereinsmitglieder. Falls wir die zweite Runde erreichen, kann diese zwischen dem 1. August und 15. September geschossen werden – jedoch nur noch mit ausgewählten Schützen gemäss Aufgebot. Die 2. Runde kann ebenfalls auf dem Heimstand geschossen werden. Ein Aufgebot dazu wird Sandra Altherr den ausgewählten Schützen zukommen lassen.

Der Final findet am Sonntag, 25. Oktober 2020 in Thun statt und ist gemäss Ausführungsbestimmungen für den Final SSM zu absolvieren.

Gruppenmeisterschaft: Die Gruppenmeisterschaft wird wieder in 3 Kategorien durchgeführt, A- Standardgewehre, D- Stgw57/03, Kat. E- Stgw90, Stgw. 57/02 und Karabiner.

Für die Organisation und Resultatmeldungen ist wieder Roman Bollhalder zuständig.

Die 1. und 2. Runde der Gruppenmeisterschaft können von Mitte März bis Anfang Mai 2020 geschossen werden.

Sandra Altherr bittet alle, welche nicht offiziell an der GM teilnehmen, das Programm trotzdem wie alle anderen Schützen in diesem Zeitraum, bis Anfang Mai, zu schiessen. Somit wird ein Engpass im eigenen Jahresprogramm vermieden.

Für den kantonalen Final in Wil gelten die 1. und 2. Runde zusammen.

Qualifikation für den Final:

Feld A = 20 Gruppen

Feld D = 28 Gruppen

Feld E = 28 Gruppen

Das Ziel ist es, mit möglichst vielen Gruppen in Wil am kantonalen Final teilnehmen zu können.

Die ersten 10 Schüsse (Top) zählen für die Jahresmeisterschaft. Es gibt für alle Gratismunition, welche sich bei Roman Bollhalder gemeldet und eingetragen haben – auch wenn sie in keine Gruppe eingeteilt werden. Roman Bollhalder hat allen per Mail einen Link gesendet, worin sich jeder für die Teilnahme eintragen konnte.

Die Gruppen werden anhand der Resultate zusammengestellt.

Die anderen Schützen, welche sich nicht für die GM-Teilnahme gemeldet haben, können Zwei 10er Programme schiessen, hier zählt ebenfalls Top. Diese Schützen müssen jedoch die Kosten für die Munition selbst übernehmen. Denen werden 2 Standblätter in ihre Box gelegt.

Das Ziel ist wieder einmal mit mindestens einer A oder einer D / E Gruppe in Zürich am Schweizer-Final teil zu nehmen.

Matchschiessen: Das Matchprogramm des RSV St.Gallen ist bereits im Schiessraum aufgehängt und auf der RSV-Homepage aufgeschaltet worden. Interessierte Schützen können sich bei Horst Keller oder bei Doris Alther melden.

Das Matchprogramm vom RSV SG ist im Schiessraum aufgehängt. Am Samstagvormittag 9. Mai 2020 findet auf unserem Stand ein RSV-Matchtraining statt.

Auf der RSV-Homepage ist eine Liste, auf welcher sich interessierte Matchschützen eintragen können.

Mannschaftsmeisterschaft: Die Schützen welche die OMM-Mannschaftsmeisterschaft schiessen werden auf Grund der vorliegenden Resultate zusammengestellt. Roman Bollhalder wird die Schützen dann ein Aufgebot senden. Diese Mannschaftsmeisterschaft geht über 4 Runden á je 20 Schuss. Dies ist eine Mehrbelastung zum normalen Jahresprogramm für die Teilnehmer.

Die Teilnehmer der Mannschaftsmeisterschaft dürfen 10 Schuss mit einer Vereinsübung kombinieren. Dies muss aber vorgängig, vor Beginn des jeweiligen Programms dem leitenden Schützenmeister gemeldet werden. Im Nachhinein werden keine Resultate als Kombination gewertet.

Jungschützenkurs: Der Infoabend für angehende Jungschützen wurde am Dienstag 11. Februar 2020 im Schützenhaus durchgeführt. Auch Eltern waren anwesend. Der Jungschützenkurs kann für Jugendliche bereits ab 15 Jahren absolviert werden. Für den diesjährigen Jungschützenkurs haben sich bereits 16 Jungschützen angemeldet, davon sind 6 Jugendliche.

Marcel Wessner hat eigentlich auf diese Saison 2020 hin seinen Rücktritt als Jungschützenleiter gemeldet. Die Nachfolge war auch bereits klar geregelt. Luca Lengacher hatte sich freiwillig bei unserer Präsidentin Sandra Altherr für die Leitung angeboten. Marcel Wessner hat Luca Lengacher während der Kurszeit 2019, in seine neue Aufgabe im Jungschützenwesen eingeführt. Luca Lengacher war auch an jedem dieser Kurszeiten anwesend. Marcel Wessner hat Luca Lengacher das letzte Mal im Oktober an der Waffenabgabe der Jungschützen gesehen.

Auf die Einladung hin für das Jahresprogramm und das Kursprogramm zu erstellen, hatte sich Luca Lengacher jedoch nicht gemeldet. Luca Lengacher hatte sich weder per Telefon, SMS, E-Mail, WhatsApp oder persönlich bei unserer Präsidentin Sandra Altherr oder bei Marcel Wessner gemeldet. Dies auch nach XX-facher Kontaktaufnahme durch Sandra Altherr.

Luca Lengacher ist wie vom Erdboden verschluckt und meldet sich nicht und man hört auch nichts von ihm.

Die SG-Wittenbach will auch dieses Jahr mit den angemeldeten Jungschützen den Kurs durchführen. Es kann nicht sein, dass diese angehenden Jungschützen nach Hause geschickt werden müssen, weil in Wittenbach kein Jungschützenkurs stattfinden kann. Dies wäre ein schwarzer Fleck in der Geschichte der Schützengesellschaft Wittenbach.

Nach diesem Dilemma hat Sandra Altherr nochmals mit Marcel Wessner gesprochen über die Weiterführung eines Jungschützenkurses. Sie hat Marcel Wessner gefragt, ob er bereit sei, dieses Jahr nochmals einen Jungschützenkurs zu leiten und durchzuführen. Marcel Wessner war gar nicht begeistert und hat «Nein» gesagt. Er will wieder mehr Zeit in seine Familie investieren und sich auch wieder mehr dem Schiesssport widmen, denn dies kam in der Vergangenheit für ihn zu kurz.

Nach einem längeren Gespräch kamen dann Sandra Altherr und Marcel Wessner auf eine Lösung. Dies sieht so aus, dass unsere Präsidentin während dem Jungschützenkurs 2020 Marcel Wessner in der Jungschützenleitung unterstützen wird. Sandra Altherr wird 4 Kurstage übernehmen und Marcel Wessner leitet die anderen 3 Kurstage. Er wird ebenfalls das ganze administrative während dem Kurs übernehmen. Wenn sich Jungschützen für einen Final qualifizieren, wird Sandra Altherr diese begleiten und betreuen.

Auf das Jahr 2021 ist aber definitiv Schluss. Marcel Wessner wird unter keinen Umständen nochmals ein Jahr anhängen.

Unsere Präsidentin Sandra Altherr bitte alle dringendst: «**Wir brauchen einen neuen Jungschützenleiter**» Sie bitte alle sich auch ernsthafte Gedanken darüber zu machen, wer für dieses Amt geeignet ist und bereit wäre für die Aufgabe als Jungschützenleiter. Es besteht auch die Möglichkeit den Kurs mit Zwei Kursleiter zu absolvieren.

Marcel Wessner wird eine Liste in Umlauf geben worin sich alle eintragen sollen, welche der Jungschützen-Kursleitung an einem bestimmten Tag zur Verfügung stehen.

Sandra Altherr spricht einen speziellen und herzlichen Dank aus an Marcel Wessner und Daniela Riederer, dass er sich nochmals für das laufende Jahr zur Verfügung stellt mit der Unterstützung durch Sandra Altherr.

Herzlichen Dank und einen kräftigen Applaus auch im Namen der Schützengesellschaft Wittenbach.

RSV Cup: Der RSV-Cup wird wieder wie im letzten Jahr stattfinden. Roman Bollhalder ist wieder für diese Durchführung in der SG-Wittenbach zuständig. Er hat bereits eine Umfrage gestartet.

-Vorrunde: 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10; vereinsinterne Durchführung bis

10. Mai, es sind die vom RSV abgegebenen Standblätter zu benützen, die durch den Verein bis spätestens 15.5. dem Cup-Verantwortlichen abzugeben sind

1. Hauptrunde: Es werden ausschliesslich die während dem offiziellen Feldschiessen erzielten Resultate gewertet

2. Hauptrunde: 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10; Vereinsinterne Durchführung; die dafür vom RSV abgegebenen Standblätter sind durch den Verein bis spätestens 15. August dem Cup-Verantwortlichen abzugeben

3. Hauptrunde: besteht aus dem Vereinsstich am Verbandschiessen

Final: die verbleibenden 16 Schützen schießen am 10. Oktober den Cup-Final. Der Schützenstand für den Final 2020 ist noch nicht bestimmt und wird zu gegebener Zeit bekannt gemacht. Das Programm besteht in jeder Runde aus 3 Probeschüssen, 10 EF und 5 SF auf Scheibe A10. Die drei in der vorherigen Runde mit den höchsten Resultaten ausgeschiedenen Teilnehmer können bei Bedarf als Ersatz eingeladen werden. Die Munition geht zu Lasten der Teilnehmer bzw. ist von diesen an den Final mitzubringen.

Die SG-Wittenbach Mitglieder werden jeweils durch Roman Bollhalder informiert.

Protokoll der 262. Hauptversammlung

Jahresprogramm 2020: Das provisorische Jahresprogramm wurde vorgängig an alle Mitglieder verschickt. Die Diskussion zum Jahresprogramm wird eröffnet.
Es wird keine Diskussion gewünscht.
Dem Jahresprogramm wird einstimmig mit Handerheben zugestimmt.

Das gedruckte Jahresprogramm wird demnächst mit der Rechnung des Mitgliederbeitrages per Post zugestellt. Paul Hüttenmoser wird das Jahresprogramm sofort auf der Homepage aufschalten.

10. Anträge des Vorstandes

Munitionspreis: Der Munitionspreis beträgt für Aktive 40 Rappen und für Bundesübungsschützen 50 Rappen.
Diskussion zum Munitionspreis ist offen. Dies wird nicht benutzt.
Dem Munitionspreis wird einstimmig mit Handerheben zugesagt.

Entschädigung: Für das Eidgenössische Schützenfest 2020 in Luzern macht der Vorstand den Vorschlag das Schiessbüchlein mit einem Betrag von Fr. 40.00 den aktiven Schützen und den Jungschützen mit Fr. 50.00 zu entschädigen. Am Eidgenössische Schützenfest sind die Stiche und das Schiessbüchlein etwas teurer.
Diskussion wird nicht benutzt.
Der Entschädigung für das Schiessbüchlein wird zugestimmt.
Zusätzlich zu diesen Fr.40.00 bezahlt die Schützengesellschaft Wittenbach auch noch die Kosten von Fr. 2'800.00 für den Car, sowie die Kosten für die Bahn- und Schifffahrt, was nochmals mit Fr. 1'250.00 unsere Vereinskasse belastet.

Entschädigung auswärtige Anlässe: Für Sektion-, Gruppenschüssen und Matchschüssen.
Für die Aktiven wird Fr. 6.00 und für die Jungschützen Fr. 8.00 ausbezahlt. Diese Auszahlungen finden am Endschiessen statt. Die Auszahlung erfolgt von der Kassiererin nur gegen Vorweisung der Standblätter der geschossenen Anlässe und der dazu gehörenden Liste. Sandra Altherr versendet kurz vorher die Liste zum Ausfüllen welche Anlässe geschossen wurden.
Letzte Saison hat die Schützengesellschaft Wittenbach Fr. 10'518.00 an die Schützen zurückbezahlt. Zudem werden den Schützen das Mittagessen am Winzerschiessen Sulgen, Raclette in Muolen und am Amriswiler-Chlausschiessen bezahlt.
Diskussion zu diesen Auszahlungen ist offen. Dies wird nicht benutzt und es wird darüber abgestimmt.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Wahlen

Dieses Jahr 2020 ist ein offizielles Wahljahr. Es darf sich jedes Mitglied für einen der zur Wahl stehenden Ämter melden und sich wählen lassen.

-a) Präsidentenwahl: Die Präsidentin Sandra Altherr stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Es stehen keine anderen Mitglieder bereit sich für eine Kampfwahl zu stellen.
Der Vizepräsident Oskar Kolb stellt den Versammlungsmitgliedern den Antrag die Präsidentin Sandra Altherr für eine weitere Amtsdauer zu wählen.
Sandra Altherr wird wieder einstimmig für 2 weitere Jahre gewählt. Dies wird mit einem riesigen Applaus verdankt.
Die Schützengesellschaft Wittenbach bedankt sich bei unserer Präsidentin für ihren stetigen und unermüdlichen Einsatz für den Verein und die Mitglieder. Danke für ihren grossen Elan und die vielen Arbeitsstunden und Herzblut für die Anliegen der SG-Wittenbach, dies wird hochgeschätzt.
Herzlichen Dank an Sandra Altherr.

-b) Vorstandswahl: Im Vorstand liegt kein gewünschter Rücktritt vor.
Da sich unser Vorstandsmitglied Luca Lengacher nicht mehr gemeldet hat, scheidet er per sofort aus dem Vorstand aus. Der Ausschluss eines Mitgliedes ist in den Statuten, Art.7, klar geregelt. Mitglieder können auf Antrag des Vorstandes von der Hauptversammlung aus dem Verein für eine bestimmte Zeit oder dauernd ausgeschlossen werden. Einem Mitglied, das ausgeschlossen werden soll, ist in jedem Fall Gelegenheit zur Stellungnahme anlässlich der Hauptversammlung zu geben. Luca Lengacher hat die Möglichkeit sich zu Wort zu melden nicht genutzt. Er ist **nicht** an der Hauptversammlung 2020 der SG-Wittenbach erschienen.
Somit ist der Ausschluss von Luca Lengacher aus dem Vorstand und aus der SG-Wittenbach rechtskräftig.
Luca Lengacher wird im Vorstand nicht ersetzt.
Sollte sich ein Mitglied melden für den Jungschützenleiter, so wird dieser jeweils an die

Protokoll der 262. Hauptversammlung

Sitzungen eingeladen und im Folgejahr in den Vorstand gewählt.

Ronny Schnurrenberger wird von unserer Präsidentin Sandra Altherr als neues Vorstandsmitglied vorgestellt. Er ist im Schützenhaus für die Vermietungen zuständig, er ist auch Hauswart und mit Ivana Scherrer für das Restaurant zuständig. Aus diesem Grunde wäre es von Vorteil, wenn er in den Vorstand gewählt würde. Somit wäre eine rasche und kompetente Kommunikation über seine Aufgaben gewährleistet. Diskussion ist eröffnet. Diese wird nicht benutzt.

Ronny Schnurrenberger wird einstimmig in den Vorstand gewählt mit den Aufgaben als Hauswart und Wirt.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Wahl.

Über die Wahl des bisherigen Vorstandes wird in Globo abgestimmt.

Der Vorstand mit Oskar Kolb, Cécile König, Sandro Cavalleri, Peter Ulrich, Marcel Wessner und Walter Baldamus werden wieder einstimmig gewählt.

-c) Revisorenwahl: Die Revisoren Daniel Rubin, Hanspeter Steiner und Josef Hasler werden in Globo einstimmig wieder für die nächste Amtsdauer gewählt.

-d) Fähnrich: Der Fähnrich, Walter Baldamus wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

Es werden speziell die zahlreichen Helfer ausserhalb des Vorstandes erwähnt. Dies sind: Paul Hüttenmoser, Hanspeter Steiner, Roman Bollhalder, Reto Schudel, Gabi Schütz, Alfred Hauser, Roland Reis und auch unser Ehrenpräsident Peter Altherr.

Herzlichen Dank an diese Kameraden welche unsere Präsidentin und den Vorstand immer tatkräftig mit ihrer Hilfe unterstützen.

Diese Helfer erhalten einen kräftigen Applaus der SG-Wittenbach-Mitglieder.

12.Ehrungen

Ehrenveteranen: Dies sind die Schützen, welche in diesem Jahr 80 werden. Dieser Ehrenveteran ist in diesem Jahr Hans Winiger. Leider hat er sich für heute entschuldigt. Einen herzlichen Applaus für diesen Ehrenveteran und weiterhin «Guet Schuss».

- **Erste Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr können keine Schützen für die Erste Feldmeisterschaft (8 Karten vom Feldschiessen und 8 Karten der Bundesübung) geehrt werden.

- **Zweite Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr können keine Schützen für die Zweite Feldmeisterschaft (16 Karten vom Feldschiessen und 16 Karten der Bundesübung) geehrt werden.

- **Dritte Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr können keine Schützen für die Dritte Feldmeisterschaft (24 Karten vom Feldschiessen und 24 Karten der Bundesübung) geehrt werden.

- **Vierte Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr wird diese Auszeichnung, je 32 Karten, wird an der DV des RSV am Freitag 6. März 2020 in St.Gallen abgegeben an: Roman Camenisch und Urs Bischof

- **Fünfte Feldmeisterschaft:** Dieses Jahr wird der berechnete Schütze für 40 Karten Feldschiessen und 40 Karten Bundesübung an der kantonalen DV am Samstag 14. März 2020 um 13:30 Uhr in Bronschhofen; Ernst Raschle geehrt.

Herzliche Gratulation an alle auszeichnungsberechtigten SG-Wittenbach Mitglieder. Bravo!

- **Vögelinsegg-Auszeichnung:** An der letzten Auflösung DV der Vögelinsegg Schützenverband erhält 3.Vögelinsegg-Auszeichnung, eine persönliche Wappenscheib, Sandra Altherr.

4.Vögelinsegg-Auszeichnung, eine goldene Sackuhr oder ein Landsgemeinde-Säbel erhalten; Oskar Kolb, Peter Ulrich und Jörg Näf.

Für die vierte Auszeichnung muss der Verein je Fr. 215.00 beitragen. Somit bezahlt die SG-Wittenbach Total Fr. 645.00 für diese drei Auszeichnungen.

-**Levin Rutz:** An der RSV-DV erhält unser Jungschütze Levin Rutz eine Wappenscheibe als Sieger beim Kurs 2 im Wettschiessen.

13. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Frühlingsputz im Schützenhaus: Am Samstag 15. Februar 2020 um 08:30 Uhr findet auch in diesem Jahr wieder ein Frühlingsputz im Schützenhaus statt. Dies wird wieder vor den Frühlingssschiessen erledigt, damit unsere Gäste ein sauberes Schützenhaus, Restaurant und die gesamte Anlage antreffen. Es wird wiederum um die Hilfe aller Mitglieder gewünscht, um diese Arbeit rasch erledigen zu können.

Danach wird es am Mittag etwas zu essen geben. Sollten es noch kurzentschlossenen Helfer anwesend sein für Morgen Samstag, so können sich diese bei Sandra Altherr melden.

Mutationen: Es sind verschiedene Mutationen in der Schützengesellschaft Wittenbach eingegangen; **Neuzugang:** Erfreulicherweise dürfen 4 neue A-Mitglieder begrüsst werden, dies sind Ruesch Christoph und Ruesch Lukas, beide sind für heute Abend entschuldigt.

Ebenfalls ein Neumitglied ist Gmür Kai, er ist nach dem Feldschiessen zu uns gestossen und hat bereits die Jahreskonkurrenz 2019 mit geschossen und beendet.

Neumitglied ist ebenfalls Ronny Schnurrenberger, welcher bereits mit guten Resultaten aufgewartet hat.

André Vogt ist ebenfalls Neumitglied und ist bereits an seiner 1. HV anwesend.

Austritt: Den Austritt aus dem Verein hat erfreulicherweise niemand eingereicht.

Aktiv ohne Lizenz: Patrick Raschle, Fabian Gschwend, Mark Keller und Kuhn Ruedi.

Aktiv ohne Lizenz auf Aktiv: Daniela Riederer

Aktiv auf Passiv: Nico Lanter

Aktiv ohne Lizenz auf Passiv: Graf Victor

Passiv auf Aktiv: Erfreulicherweise können wir hier wieder Michael Eberle begrüssen.

108. St.Galler Kantonalschwingfest 2022 in Wittenbach: Sandra Altherr hat bereits am Schützenabend 2019 alle Anwesenden über das bevorstehende kantonale Schwingfest 2022 in Wittenbach informiert. Es werden gegen 5000 Besucher erwartet. Die Gemeinde Wittenbach sucht für diesen Grossanlass noch OK-Mitglieder. Da sich aus der Schützengesellschaft Wittenbach, weder im Vorstand noch von den Mitgliedern aus zeitlichen Gründen, niemand für diese Teilnahme im OK gemeldet hat, wurde dies telefonisch dem Gemeinderat Wittenbach mitgeteilt. Jedoch sei der Verein gerne bereit als Helfer tatkräftig mitzuwirken. Unsere Präsidentin Sandra Altherr wurde jedoch am Telefon eines Besseren belehrt. Es wurde ihr gesagt, dass sich Personen aus der Schützengesellschaft für die Teilnahme im Organisations-Komitee gemeldet haben. Sandra Altherr war über diese Antwort perplex. Das sich Robert Walser bei der Gemeinde Wittenbach als OK-Mitglied gemeldet hat. Präsidentin, Sandra Altherr möchte immer auf dem Laufenden gehalten werden und lückenlos über den Ablauf und die Organisation informiert werden. Robert Walser ist somit, als Mitglied der Schützengesellschaft Wittenbach, unsere Ansprechperson im Ok des kantonalen Schwingfestes und wird uns dort vertreten. Als weitere Person im OK hat sich auch Thomas Studer gemeldet. Unsere Präsidentin Sandra Altherr wird die SG-Wittenbach Mitglieder zur gegebenen Zeit wieder informieren und den Einsatz für die Helfer bekannt geben.

EU-Waffenrecht: Am 1. Januar 2020 sind verschiedene Ordnungsbussenverfahren neu in Kraft getreten. Die meisten Delikte betreffen das Strassenverkehrsgesetz. Doch auch im Waffengesetz hat der Bund ein neues Ordnungsbussenverfahren eingeführt. Um Waffen zu transportieren – zum Beispiel als Jäger auf dem Weg zum Revier oder als Sportschütze auf dem Weg zum Schiessstand – benötigen wir keine Bewilligung. Weitaus relevanter für Schützinnen und Schützen ist aber die zweite Bestimmung: Das Transportieren von Feuerwaffen, ohne Waffe und Munition zu trennen (nach Art. 34 Abs. 1 Bst. n des Waffengesetzes und Art. 51 der Waffenverordnung), wird mit 300 Franken gebüsst und nicht mehr mit einem Strafverfahren verfolgt. Gemäss der Waffenverordnung darf sich während des Transports in Magazinen keine Munition befinden.

Die Frage, wie man sich vor dieser Busse schützt, also wie Waffen und Munition gesetzeskonform zu transportieren sind, ist ein Dauerbrenner. Das Waffenrecht schreibt vor, dass Feuerwaffen und Munition getrennt transportiert werden müssen (Art. 28 Abs. 2 Waffengesetz) und sich in Magazinen keine Munition befinden darf (Art. 51 Abs. 2 Waffenverordnung). Daraus ergibt sich die Anforderung, dass die Waffe ungeladen und mit leeren Magazinen transportiert werden muss.

Auf keinen Fall darf man geladene Waffen transportieren. Auch darf man keinesfalls schon Munition in das Magazin abfüllen, selbst wenn dieses nicht in die Waffe eingesetzt ist. Das leere Magazin sollte am besten ausserhalb der Waffe transportiert werden. Sind diese Vorschriften erfüllt, darf man die ungeladene Waffe mit Munition und leeren Magazinen in unmittelbarer Nähe zusammen transportieren. Es ist zulässig, sie in der gleichen Tasche oder im gleichen Kofferraum zu transportieren. Eine weitergehende räumliche Trennung ist nicht verlangt. Ein blosses Gerücht ist,

Protokoll der 262. Hauptversammlung

dass Waffe und Munition in separaten Behältnissen oder gar in unterschiedlichen Teilen des Autos (bspw. Rücksitz und Kofferraum) transportiert werden müssen.

Es dürfen auch keine Waffen mehr im Fahrzeug transportiert werden, wenn der Besitzer nicht mitfährt.

Richard Scherrer meldet sich zu Wort. Er teilt mit, dass im vereinfachten Ordnungsbussenverfahren die Busse von Fr. 300.00 innerhalb einer Frist von 30 Tagen ohne weitere Folgen bei der Polizei bezahlt werden kann. Mit der Bezahlung der Busse wird diese akzeptiert und damit gleichzeitig rechtskräftig. Es kommt zu keinen weiteren Verfahren oder Einträgen.

Waffenregistrierung: Wer seine Waffe noch nicht registriert hat, muss dies noch erledigen. Für die Registrierung der Waffe hat der Besitzer 3 Jahre Zeit ab der Einführung am 20. August 2019. Auf der Homepage des Schweizer Schiesssportverbandes ist ein Link auf welchem alles erwähnt ist, was für uns wissenswert über das neue Waffenrecht ist.

Partnerstadt Wittenbach Deutschland: Samstag 6. Juni 2020. Die Gemeinde Wittenbach hat Sandra Altherr angefragt, ob die Schützengesellschaft Wittenbach bereit ist, mit dieser Partnerstadt aus Deutschland und dem Schützenverein Edelweiss, einen Anlass durchzuführen. Früher war unser Verein schon 2-mal zu Besuch in Deutschland. Der Schützenverein Edelweiss hatte 3 Gegenbesuche in der Schweiz in Wittenbach organisiert. Der dortige Schützenverein schießt mit Kleinkaliberwaffen. Für uns ist das Feldschiessen am 5. bis 7. Juni 2020 ein hervorragender Anlass, unser Wittenbach gegenüber der deutschen Partnergemeinde Wittenbach mit einem Schützenfest zu erfreuen. Dazu müssten alle von uns am **Samstag, 6. Juni** im Einsatz stehen. Am Abend von **16:30 bis 18:00** Uhr, können wir dann auf A-Scheiben mit den Gästen ein Programm schießen. Diese Schützen benötigen eine präzise Instruktion über unsere Waffen. Dazu werden viele Helfer benötigt. Anschliessen werden wir gemeinsam ein Abendessen geniessen und gemütlich beisammen sein. Sandra Altherr erwartet von unseren Mitgliedern ein reges Erscheinen. Sie wird dann die Einladungen versenden.

Schiesszeiten und Parkplatzprobleme: Jedes Jahr im Dezember müssen die SG-Wittenbach und der Jägerverein Hubertus das Jahresprogramm für die Bewilligung einreichen. Sandra Altherr hat danach anfangs Januar von Herrn Hafner (Gemeindeschreiber Wittenbach) ein Telefon erhalten und dieser hat ihr mitgeteilt, dass das Jahresprogramm **«Ausnahme Weise»** wegen Terminknappheit bewilligt worden sei.

Die SG-Wittenbach schießt demnach zu viele Stunden ausserhalb der Schiesszeiten der Jäger. Wir schießen 32 ½ Stunden nebst der Jägerschiesszeiten, erlaubt seien jedoch maximal 30 Stunden. Unsere Präsidentin erklärte Herrn Hafner dann, dass diese Zeiten mit den bewilligten Bundesübungen an den Montagen zurückzuführen sind. Dies wurde im Jahr 2018 vom Gemeindepräsident Fredi Widmer und dem Gemeinderat, auch wegen des Parkplatzproblems, bewilligt. Auch sind 2 Stunden zusätzlich wegen dem Besuch des deutschen Schiessverein Edelweiss, welche unsere Gemeinde wollte. Herr Hafner hat zugestanden, dass der Gemeinderat nicht an diese Absprachen gedacht habe. Von den bewilligten Bundesübung-Montagen wollte er nichts wissen. Er informierte sich, wer damals diese Bewilligung ausgesprochen habe. Der Gemeinderat und der damalige Präsident müssten dies bestätigen und irgendwie muss dies ja auch in einem Protokoll erwähnt sein. Herr Hafner informierte darauf den Gemeinderat. Schlussendlich hat Herr Hafner mitgeteilt, dass dies so richtig ist und das Jahresprogramm so bewilligt ist. Jedoch sei darauf zu achten, dass in den folgenden Jahren diese 30 Stunden nicht überzogen werden.

In Zukunft werden der Präsident des Hubertus Jägerverein, Peter Weigelt, sowie die SG-Wittenbach Präsidentin, Sandra Altherr, das Jahresprogramm gemeinsam auf die Schiesszeiten genauer abgleichen.

Parkplatz: Der Gemeinderat Urs Schnellli wird sich mit unserer Präsidentin Sandra Altherr und Peter Weigelt gemeinsam treffen, um die Parkplatzsituation beim Schiessgelände zu besprechen. Dieser Termin wird am 20. Februar 2020 stattfinden. Sein Gemeinderats-Team verlange, dass auf dem Parkplatz ein Verkehrsdienst die Ordnung gewährleisten soll, oder alles mit einem Shuttle-Bus ab Wittenbach organisiert würde. Beides ist für unsere Präsidentin und für unsere Schützen nicht zumutbar. Urs Schnellli will eine rasche Umsetzungsmethode finden, um das Parkplatzproblem zu ordnen. Der Parkplatz wird durchschnittlich über 85% von den Teilnehmern des Jägerverein Hubertus bereits ab 15:00 Uhr besetzt.

Der Jägerverein Hubertus und die Gemeinde Wittenbach wollen gemeinsam den Parkplatz sanieren. Kostenbudget für diese Parkplatzsanierung stehen mit Fr. 200'000 zu Buche. Davon müsste die Hälfte durch die Gemeinde Wittenbach und SG-Wittenbach übernommen werden. Im Herbst 2020 wird im Gemeinderat darüber abgestimmt, dass dieser Betrag ins ordentliche Budget aufgenommen und der Bürgerschaft vorgelegt wird.

Protokoll der 262. Hauptversammlung

Wie der zukünftige Parkplatz aussehen soll ist noch nicht genau bestimmt. Sicher ist jedoch, dass es einige Parkplätze mehr geben soll. Der Jägerverein hat am Zugang zur Sitter, bei der Barriere, noch Boden, welcher in 20 Parkplätze umgestaltet werden soll.

Wanderpreis und Pokale: Am Schützenabend werden jeweils für die Jahreskonkurrenz, für die B-Meisterschaft, für das Endschiessen und die Jungschützen Pokale abgegeben.

Vermeehrt kommt es jedoch vor, dass die Sieger ihren Pokal entgegennehmen, diesen jedoch stehen lassen und im Bunker gelagert werden muss. Die Jungschützen sind die einzigen, welche noch eine Freude daran zeigen. Es fragt sich, sollen wir jeweils die Kosten für die jährliche Namensgravur und den Aufwand für diese Pokale weiterhin machen.

Die Diskussion ob diese Pokale weiterhin für unsere Aktiven so gewünscht werden ist eröffnet.

Die Diskussion wird nur wenig genutzt. Es erfolgt die Abstimmung.

Diese wird mit einer Mehrheit gegen die Pokale gefällt.

Allgemeine Umfrage:

Cécile König informiert, dass gewisse Mitglieder immer wieder ihren Frust ablassen und reklamieren, die SG-Wittenbach habe genug Geld und könne auch da und dort mal grosszügiger sein.

Unsere Kassierin bringt einige Zahlen an die versammelten Mitglieder.

Ausgaben welche durch die Schützengesellschaft getragen werden:

- Winzerschiessen Sulgen, Käseschnitten, Fr. 175.00
- Racetteschiessen Muolen, Raclette, Fr. 330.00
- Chlaussschiessen Amriswil, Spaghetti, Fr. 198.00
- Die Auszahlung für die auswärtigen Anlässe Fr. 7'794.00
- Car für die Fahrt an das KSF FR, Kosten Fr. 2'600.00

Im **SIUS Fonds** ist der Kontostand zur Zeit **Fr. 117'674.00**

Dieser wird gebraucht, falls es in absehbarer Zeit keine Ersatzteile mehr gibt und die Wartung nicht mehr gewährleistet werden kann.

Gemäss Peter Ulrich werden Fr. 120'000.00 heute nicht mehr reichen für eine neue Sius-Anlage.

Geld vorhanden Dank:

Der Gewinn am Frühlingsschiessen 2019 hat Fr. 13'232.95 betragen.

Ein solcher Gewinn ist auch nur möglich, dank der guten Organisation, Helfer und Sponsoren.

Bei der obligatorische Bundesübung ist der Gewinn Fr. 6'545.65

Auch hier dank Werbung, UNI-Teilnehmer und der freiwilligen Helfer.

Dank dem Feldschiessen 2019 haben wir hier den Betrag von Fr. 3'898.45 als Gewinn verbuchen können.

Ebenfalls auch am Feldschiessen nur dank Werbung, sowie dem Vater-Tochter/Sohn Wettkampf und dem Firmenwettkampf. Sowohl auch den freiwilligen Helfer, die ihre Zeit investieren und die mit einer Verpflegung am Anlass zufrieden sind.

Unsere neue Vereinsfahnen kostete Fr. 12'375.45

Dies ist eine kurze Aufstellung in der ersichtlich ist, dass die SG-Wittenbach erhebliche Summen für das Wohle der Mitglieder ausgibt und kein Grund besteht negative Meinungen unter die anderen Mitglieder zu streuen.

Die Präsidentin Sandra Altherr präsentiert die an sie gerichteten Anfragen und Reklamationen, dass der Verein mehr für die Schützen ausgeben muss, jeweils an der Vorstandssitzung.

Vorstand lehnt die Anträge/Anfragen in den meisten Fällen ab, da sie haltlos sind und nicht dem Nutzen der Schützengesellschaft dient.

Es dürfen und sollen alle Mitglieder zufrieden sein mit dem was sie bekommen.

Bei allen diesen Anlässen ist immer eine Verpflegung für die freiwilligen und willkommenen Helfer inbegriffen.

Diese Ausführungen durch Cécile König werden spontan mit einem kräftigen Applaus quittiert.

Oskar Kolb nennt auch zusätzlich die Gratis-Munition, welche den Schützen für gewisse Programme durch den Verein bezahlt werden. Dies sind jeweils ca. 3500 Schuss pro Saison.

Roger König meinte, dass auch er für seine Einsätze immer etwas zum Essen bekommen habe und noch nie mit Hunger nach Hause gehen musste.

Protokoll der 262. Hauptversammlung

«Gibst du etwas an die Schützengesellschaft, dann erhältst du auch etwas.»
Inklusive guter Kameradschaft!

HV-Abschluss: Die Präsidentin Sandra Altherr beendet die Hauptversammlung der Schützengesellschaft Wittenbach.

Sie wünscht eine erfolgreiche und treffsichere Schiesssaison 2020 und das alle am gleichen Strick ziehen. Sandra Altherr wünscht sich auch, dass wenn irgendwelche Unklarheiten oder Anliegen vorhanden sind, sich bei ihr zu melden und nicht nur im Hintergrund den Frust bei den anderen Schützen loslassen oder die Faust im Sack machen.

Nun wünscht die Präsidentin Sandra Altherr allen einen schönen Abend und „En guete“!

Die Präsidentin Sandra Altherr erklärt die HV 2020 als beendet.

Schluss der Hauptversammlung 2020 um 20:55 Uhr.
Für das Protokoll: Aktuar Walter Baldamus